

plätschern des Regens auf seiner Haut und der leise Klang von Tropfen, die auf etwas trafen und zerschellten. Dann schlief er ein ...

Langsam öffnete er die Augen. Warum zur Hölle lag er im Garten?! „VOOOOOIIIIII!!!!“ Wahrscheinlich war das irgend so ein dummer Witz von Fran, dessen Humor wohl schon lange tot im Keller lag, oder Bel, der es liebte, ihm das Leben schwer zu machen, indem er ihn die ganze Arbeit machen ließ und das tat, was er am besten konnte – NICHTS! Dann erinnerte sich Squalo: nach dem er sich abreagiert hatte war er im Regen unter dem Baum eingeschlafen. Auch ohne einen Blick in den Himmel wurde ihm klar, dass das Wetter sich gebessert hatte und nun die Sonne in voller Pracht schien.

Plötzlich fiel ihm etwas im Gras auf... ein weißer Hase. Seit wann, zur Hölle, gab es hier in der Gegend Hasen?! Und warum kamen sie ausgerechnet HIERHER?! Dann fing Squalo an zu Grinsen. Der Hase schien verängstigt zu sein. Er zog sein Schwert. Konnte ja nicht Schaden, den Hasen zu fangen, immerhin hatte Squalo im sonst nichts zu tun. Außerdem hatte dieses Viech auf dem Grundstück der Varia nichts zu suchen, das würde der weiße Hase auch noch zu spüren kriegen. Dieser setzte sich direkt in Bewegung und hoppelte davon.

Squalo rannte ihm hinterher. Das ging eine Zeit lang so, doch dann war der Hase plötzlich weg. Er sah sich um. Irgendwo musste dieses Mistvieh doch stecken! Er ging langsam weiter, während er die Umgebung beobachtete, welche ihm auf einmal völlig unbekannt war. Das überraschte ihn sehr. Verwundert ging er weiter, als er stolperte. Mit einem lauten „VOOOOIIIIII!!!!“ fiel er in ein großes Loch. „Das kann doch gar nicht sein!!! Ich habe doch eben gar kein Loch gesehen!!!!“ Und als er immer weiter fiel blieb nur noch ein Gedanke in seinem Kopf „Scheiße, wenn ich unten aufkomme, dann bin ich tot!!“

Als er die Augen wieder öffnete, befand er sich in einem Raum. „Wie zur Hölle komme ich hierher?! Warum lebe ich überhaupt noch?!“ Squalo war sehr verwundert. Wie konnte er diesen Fall überleben? Nicht einmal den Aufprall hatte er gespürt. Wie war das nur möglich?

Er stand verwirrt auf, um den Raum zu inspizieren. Doch als er auf seine Beine sah wurde er bleich. Er trug ein blaues Kleid, darüber eine weiße Schürze mit Rüschen und seine Schuhe waren definitiv auch für Mädchen gedacht. Er sah sich nach einem Spiegel um. Er bemerkte, dass dieser Raum ziemlich komisch war. Die Wände waren verschieden hoch, der Boden war schief, der Kachelboden wies ein buntes, rot-blaues Viereckmuster auf. Die Wände waren rot und orange, auch hierfür wurden Kacheln verwenden. Doch diese waren alles andere als symmetrisch oder parallel, das Muster wirkte, als hätte jemand einfach frei nach Willkür irgendwelche Linien über die Wand gezogen, doch beim Ausmalen wurde darauf geachtet, dass zwei benachbarte Felder niemals dieselbe Farbe hatten. Als er an die Decke sah, fand er ein ähnlich buntes Muster in blau und orange vor. Von den ganzen bunten Farben konnte einem beim Laufen ja richtig schwindelig werden! Was war das nur für ein verrücktes Zimmer?!

Als er dann endlich den Spiegel fand rannte er zu ihm und betrachtete sich. In seinen Haaren war eine blaue Schleife, er war mit Mascara und Lippenstift geschminkt. Aber das beachtete er gar nicht, er war nur auf eine Frage fixiert „Seit wann zum Teufel habe ich Titten?!“

Sooo, das ist der Prolog meiner ersten Fanfic x3 ich hoffe, euch hat es gefallen, auch, wenn es einfach eine dumme Idee wegen einem gefailtem Cosplay war und daher wohl größtenteils Stuss ist xDD